

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 91.

Neuenbürg, Mittwoch den 14. November

1860.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. - Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 R. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonirt man bei der Redaktion, Unerwürgte bei ihren Postämtern. - Bestellungen werden täglich angenommen. - Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Oberamtsgericht Neuenbürg.

Liste der Geschworenen auf 1861.

Stadt Neuenbürg.

Kraft, Carl Ferdinand, ref. Postverwalter.
Luz, Dr., Rechtsconsulent.
Seeger, Friedrich, Holzhändler.
Frösner, Robert, früherer Apotheker.
Martin, Carl, Partikulier.
Luz, Friedrich, ledig, Kaufmann.

Arnbach.

Faß, Jak., Gemeinderath.

Bernbach.

Sieb, Matthäus, Schultheiß.

Vielselsberg.

Schuhmacher, Jak., Gemeinderath.
Weber, Gemeindepfleger.

Birkenfeld.

Wessinger, Phil., Schultheiß.
Höll, Jak., Gemeinderath.

Calmbach.

v. Luz, Christian, Kaufmann.
Keppler, Christoph, Friedrich, Holzhändler.
Barth, Phil., Gendr.
Barth, Wilhelm, Holzhändler.

Conweiler.

Rau, Adam, Gemeinderath.
Alber, Friedrich, Dshenwirth.

Dobel.

Rehmann, Carl, gew. Sonnenwirth.
Barth, Christoph, Friedrich, Köhlenswirth.

Engelsbrand.

Burghardt, Joh. Michael, Gemeinderath.
Bauerle, Matthäus, Schultheiß.

Feldrennach.

Dbrecht, Matthäus, Bauer in Pfingweiler.

Gräfenhausen.

Glauner, Joh. Mich., Schultheiß.
Abr, Phil. Jak., Gemeinderath.
Kammerer, Jg. Jak., Werkmeister.

Grunbach.

Rittmann, Joh. Ulrich, Holzhändler.
Bohnenberger, Friedr., Kronenwirth.

Herrenalb.

Hechinger, Wendelin, Sonnenwirth.

Höfen.

Rebsueß, Hermann, Holzhändler.
Lustnauer, Wilh., Holzhändler.

Igelsloch.

Bertsch, Erg. Adam, Gendpflgr.

Kapfenhardt.

Burkhardt, Michael, Holzhändler.

Langenbrand.

Bankmüller, Matthäus, Gemeinderath.
Mönch, Gottlieb, Dshenwirth.

Loffenau.

Lufft, Ludw. Friedrich, Gemeindrath.
Seeger, Jak., Kronenwirth.

Maisenbach.

Feuerbacher, Gottlieb, Gendpflgr.

Oberlengenherdt.

Kentschler, Ulrich, Bauer u. Gendr.

Oberniebelsbach.

Glauner, Christian, Gemeinderath.

Ottenhausen.

Mienhart, Gottlieb, Gemeinderath.

Rothensol.

Pfeiffer, Joh. Ludw., ref. Schultheiß.

Salmbach.

Bankmüller, Mich., Löwenwirth.

Schwann.

Bürkle, Jakob Friedrich, Schultheiß. }

Waldbrennach

Hummel, Heinrich, Gemeindepfleger.

Bildbad.

Bäzner, Phil. Jakob, Gemeinderath.

Eisenmann, Christian, Amtsnotar.

Pfeiffer, Christian, Gemeinderath.

Fischbach, Revierförster.

Volz, Christian, Holzhändler.

50 Geschworene.

Neuenbürg.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt, sofern es von ihnen dieses Spätjahr noch nicht geschehen ist, die in Nr. 93. des Enzthälers von 1856 S. 369 ff. enthaltenen

feuervolizeilichen Vorschriften in ihren Gemeinden zu verkündigen, über deren Beobachtung nicht nur selbst zu wachen, sondern auch die Ortsfeuerhauer und Polizeidiener an Erfüllung der ihnen dießfalls obliegenden Pflichten zu erinnern.

Den 9. November 1860.

R. Oberamt.
Bä g n e r.

Neuenbürg.

Wegen den Beschwerlichkeiten und Geschäfts-Verzögerungen, welche das unbedingte Verbot der Entfernung der Flur- und Ergänzungskarten von den Rathhäusern (Bekanntmachung vom 2. Juli 1860 Enzthaler Nr. 53.) häufig zu Folge hat, wenn diese Karten benützt werden müssen, soll den Gemeinden empfohlen werden, auf ihre Kosten ein drittes Flurkartensexemplar anzuschaffen, das dann beliebig benützt werden kann. Da eine Karte bloß 12 fr. kostet, der Aufwand also unbedeutend ist so werden diejenigen Gemeinden, welche noch kein drittes Flurkartensexemplar besitzen wohl daran thun sich ein solches anzuschaffen.

Das Oberamt ist bereit die Karten für die Ortsbehörden von Stuttgart kommen zu lassen.

Den 9. November 1860.

R. Oberamt.
Bä g n e r.

Wildbad.

Holz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am
Montag den 19. d. M.
Vormittags 10 Uhr

folgendes Kastenholz auf dem Rathhause gegen baare Bezahlung:

Wanne Abthlg. II.:

- 35 $\frac{1}{2}$ Kasten buchene Scheiter,
- 11 " buchene Prügel I. Sorte,
- $\frac{3}{4}$ " " " II. "
- 137 $\frac{3}{4}$ " tannene Scheiter,
- 19 $\frac{1}{4}$ " " Prügel,
- 74 $\frac{1}{4}$ " Reisprügel,
- 7 $\frac{1}{4}$ " Rinden.

Meißern, Forchenberg und Leonhardswald:

- 29 $\frac{3}{4}$ Kasten forchene u. tannene Scheiter,
- 13 $\frac{3}{4}$ " " Prügel,
- 10 $\frac{1}{4}$ " " Reisprügel.

Zus. 339 $\frac{1}{2}$ Klstr.

Am 9. November 1860.

Stadtschultheissenamt.
Mittler.

Wildbad.

Holz-Verkauf.

Am Samstag den 24. d. M. von Vormittags 10 Uhr an verkauft die Gemeinde auf dem Rathhause:

Wanne Abthlg. II.

Rangholz:

- 29 Stück 25ger.
- 37 " 30 "
- 39 " 35 "
- 45 " 40 "
- 35 " 45 "
- 56 " 50 "
- 37 " 55 "
- 181 " 60 u. 65ger.
- 141 " 70 u. 75 "
- 57 " 80 u. 85 "
- 17 " 90, 95, 100 "
- 18 Buchen.

Zus. 692 Stück.

Klöze:

470 Stück.

Bezahlung hälftig baar am Tage der Uebergabe des Holzes und hälftig an Lichtmess 1861.

Am 9. November 1860.

Stadtschultheissenamt.
Mittler.

Höfen.

Gefundener Hut.

Auf der Neuenbürger Straße wurde gestern ein grauer Filzhut gefunden, dessen Eigentümer sich binnen 15. Tagen bei der unterzeichneten Stelle zu melden hat, widrigenfalls über den Hut zu Gunsten des Finders erkannt werden würde.

Den 12. Nov. 1860.

Schultheissenamt.
L e o.

Maissenbach.

Hopfenstangen-Verkauf.

Am Samstag den 17. November d. J. Vormittags 10 Uhr werden auf hiesigem Rathhause circa 1000 Stück Hopfenstangen verkauft.

Schultheiß Kentschler.

Privatnachrichten.

Franzbranntwein

von

August Kallhardt in Ulm.

Bewährt durch seine außerordentlich guten Wirkungen gegen Rheumatismus, Kopf-, Ohren- und Zahnweh, Verrenkungen und Verletzungen aller Art u. u. zu haben a 15 fr. per Flasche nbst Gebrauchsanweisung bei

J. F. Bügenstein, Conditor
in Neuenbürg.



Neuenbürg.
Samstag Abend 8 Uhr
bei Albert Fuß

Besprechung und Vereinigung über die Wahl
der Kirchenältesten.

Gräfenhausen.

Zu der nächsten Donnerstag und Frei-
tag den 15. u. 16. Novbr. im Bären dahier
stattfindenden Hochzeitsfeier meines Sohnes
Fritz mit Justine Uhr von hier erlaube
ich mir, Freunde und Bekannte auf die-
sem Wege freundlichst einzuladen.

Den 10. November 1860.

Schuldheiß Glauner.

Neuenbürg.

Eine Puppenstube und Küche hat aus Auf-
trag zu verkaufen

Isfer Wagner.

Wildbad.

Eine frische Sendung Bettfedern in drei
Sorten, schön weiß, staubfrei à fl. 1 18 fr.,
fl. 1 30 fr., fl. 1 36 fr. per Pfund ist einge-
troffen und empfehle ich solche zur gest. Abnahme
bestens. Zugleich erlaube ich mir mein in allen
vorkommenden Stoffen neu assortirtes Mode-
und Eisenwaarenlager in empfehlende Er-
innerung zu bringen und lade zu zahlreichem
Zuspruch ergebenst ein.

B. Mayer.

Wildbad.

Geschäfts-Empfehlung.

Bei herannahender kälterer Jahreszeit er-
laube ich mir mein nun reichhaltiges Lager in
Tuchen jeder Art, wie auch Boucksin,
Tüffel, Chinilla, Satin, Tricot,
Paletot- und Falma=Stoffe, gestickte und
gedruckte Westenstoffe, Moulton, Ge-
sundheitsflannell, Lama, roth und blau
carrirte Unterrockstoffe, gestrickte Jacken,
Unterleibchen und Strickgarn, einem hie-
sigen und auswärtigen Publikum, unter Zusicher-
ung guter und billigt berechneter Waare, höchst
zu empfehlen.

Friedrich Rath,
Tuchmachermstr.

Hirsch Kulsheimer

in

Pforzheim

empfiehlt sein großes Lager von Defen und
Heerden für Holz, Steinkohlen und Coaks-Brand
zu sehr billigen Preisen.

Wildbad.

Geschäfts-Eröffnung und
Empfehlung

Einem hohen und geehrten hiesigen
und auswärtigen Publikum empfehle ich
mich im Anfertigen aller und jeder in
das Fach eines Flaschners und Kupfer-
schmieds einschlagenden neuen und Re-
paraturarbeiten; auch bin ich stets mit
einer schönen Auswahl neuer messingener
und eiserner Pfannen versehen.

Unter Zusicherung billiger Preise und
reeller Bedienung bitte ich höchst um
recht zahlreichen Zuspruch.

Den 22. Februar 1860.

Carl Großmann, jun.

Flaschner und Kupferschmied.

Ruhrer Schmiedekohlen!

Der Unterzeichnete hat auf hiesigem Bahn-
hose ein Lager von Ruhrer Schmiedekohlen er-
richtet und verkauft dieselben zu billigstem Preise.
Wilderdingen im November 1860.

Adlerwirth Ph. Armbruster.

Gräfenhausen.

Einen bei Posthalter Krafft in Neuenbürg
aufgestellten Dvalcirculir-Ofen mit Koch-
einrichtung neuester und beliebtester Construktion
hat im Auftrag zu verkaufen.

Werkmeister Kammerer.

Salmbach.

Mühlsteine.

Unterzeichneter empfiehlt sich in Anfertigung
von Mühlsteinen guter Qualität aus rothem
Sandstein und bemerkt, daß er immer mehrere
vorräthig hält.

Michael Schwarz, Maurermstr.

Dberniedelsbach.

1300 fl. liegen auf ein oder mehrere Po-
sten zu 4 1/2 gegen gesetzliche Sicherheit zum Aus-
leihen parat bei der

Gemeindepflege.

Ottenhausen.

800 fl. liegen zum Ausleihen gegen gesetz-
liche Sicherheit a 4 1/2 % parat bei der

Gemeindepflege.

Kronik.

Deutschland.

Württemberg.

Stuttgart, 7. Nov. Während in den
letzten Jahren über bedeutende Abnahme des
Wildstandes geklagt wurde, wurden auf einer

gestern vom Prinzen Hermann zu Weimar in Wörlingen bei Ludwigsburg abgehaltenen Jagd nicht weniger als 206 Hasen und 8 Feldhühner geschossen. Trotz dieser Ergiebigkeit der Jagd in diesem Jahre, die auch anderwärts wahrgenommen wird, ist doch der Preis des Wildes, namentlich der Hasen, höher, als seit mehreren Jahren, weil sehr viele derselben beständig nach Frankreich ausgeführt werden.

Sachsen.

Dresden, 10. Nov. Heute hat die Ziehung der Nationallotterie zum Besten der Schiller- und Liedgesellschaft stattgefunden. Der Hauptgewinn ist auf Nr. 97,417 gefallen.

U s l a n d.

I t a l i e n.

Neapel, 8. Nov. Garibaldi ist mit dem Könige Victor Emanuel hier eingezogen. Heute überreichte Garibaldi dem Könige das Ergebnis des Plebiszits. Die Diktatur hat aufgehört und das Ministerium ist abgetreten.

Turin, 10. Nov. Einer Nachricht der „Opinione“ aus Neapel vom 9. zufolge hat sich Garibaldi bei Victor Emanuel verabschiedet und ist, überhäuft von Kundgebungen der Sympathie, nach Caprera abgereist.

Mailand, 10. Nov. Die „Perseveranza“ meldet aus Gaeta, der König von Neapel sey entschlossen, ferneren Widerstand aufzugeben und bereite sich zur Abreise vor; die Belagerung wird indessen von den Sardinern energisch fortgesetzt.

Miszellen.

Folgendes Geschichtchen aus der Zeit des Aufenthalts der Königin von England in Coburg wird jetzt von dort aus erzählt: Der Prestigiateur Albert Liebholz war zu einer Vorstellung bei Hof befohlen. Unter den auf dem Programm befindlichen Piecen bestand sich eine, welche den Titel „der Held von Solferino“ führte. Der Künstler hat bei Execution dieses Stückes Lord John Russell, eine Pistole mit sieben gezeichneten Kugeln zu laden. „Hätten Sie die Güte, Mylord“, fuhr der Künstler fort, „die Pistole auf das Ziel, welches ich Ihnen stellen werde, abzufeuern?“ „Yes Sir“, lautete die Antwort, „Feuern Sie auf mich ab.“ Der Schuß fiel, der Künstler trat in der sprechend ähnlichen Maske Louis Napoleon's an den Lord heran und überreichte ihm die Kugeln mit den Worten: „Mylord, Ihre Schüsse sind nicht schädlich für mich.“

Hans Wachenhusen's neues illustriertes Familienblatt: „Der Hausfreund“, enthält u. A. eine Skizze aus der Feder des Redacteurs: „Neapel im Belagerungszustand“. Es heißt darin: „Hinter dem Gitter (des Schlosses) glitzten ein paar Ahtzehnpfünder auf die Straße, und vor dem Gitter, unmittelbar unter der Mündung der Kanonen hing der bekannte Suppenkassen für die Unterthanen mit der Aufschrift:

„Supplio per S. M. il Re“. Jeder Unterthan, welcher Gerechtigkeit suchte, war seit langen Jahren befugt, seine Bittschrift an den König in diesen Kassen zu stecken und Gerechtigkeit bei Sr. Majestät zu suchen. Die Pointe der Sache aber war, daß Jeder, der es wagte, eine Bittschrift in diesen Kassen zu werfen, von der unter der Arkade stehenden Schildwache gefaßt und ins Loch gesteckt wurde. So giebt es in Neapel höchst gerechte und weise Einrichtungen, aber es liegt halt immer der Knittel beim Hund.“ — Von den Grafen von Aquila und von Syracus, den Oheimen des Königs Franz, entwirft Wachenhusen ein gerade nicht schmeichelhaftes Bild. „Dieser Prinz Louis (Aquila) — so schreibt W. — ist unter allen Umständen einer der allerwürdigsten Bourbonen-Sprosslinge, dem es nur sein Bruder, der Graf v. Syracus, in der Kunst der Heuchelei noch zuvorthut. Beide haben der Stadt Exempel von Lieberlichkeit und persönlicher Verworfenheit gegeben, gegen welche selbst die Orgien der tranzösischen Regentschaft ein Kinderspiel sind. Einer von ihnen suchte es stets dem Andern zuvor zu thun, es bestand unter ihnen ein fortwährender Wettstreit um die schönsten Mätressen, in welchem jedoch Aquila dem Syracus stets den Rang abließ, da ihm mehr Kräfte zu Gebote standen, als dem Letzteren.“

Die deutsche Sitte, beim Niesen „zur Gesundheit“ oder „Gott helf“ zu sagen, soll schon 750 aufkommen seyn. Damals habe ein großes Sterben geherrscht und die Luft sey so giftig gewesen, daß jeder, der geniest, sofort gestorben sey. Deshalb sey vom Paps angeordnet worden, daß jeder Christ beim Niesen seines Nächsten die Verpflichtung haben solle, ihm Gesundheit oder Gottes Hilfe zu wünschen.

Nach einer neuen Methode erkalten sich die Kartoffeln am besten, wenn man sie mit trockener Erde oder mit Staub bedeckt. Die Knollen werden schichtenweise damit bedeckt und erkalten sich bis zum Frühjahr. Selbst franke faulen nicht weiter, da der Staub alle Feuchtigkeit aufsaugt und auch den Keiler trocken erpält.

Mittel gegen Feldmäuse. Man fängt Mäuse, je mehr, je besser, faßt sie beim Genick und zieht sie einigemal durch dünne mit Fischtran vermengte Wagenschmiere und läßt sie wieder laufen. Der Geruch ist ihnen unerträglich und die anderen Mäuse fliehen alle Orte und Gänge, wo jene den Geruch verbreitet haben. — Gleiche Wirkung haben Königsterzen (verbascum Thapsus), mit Blüthe und Wurzel dahin gelegt, wo viele Mäuse sind. Die Mäuse fliehen den Ort, wo die Königsterze lag oder liegt. — Ähnlich wirkt das Heidekraut (Krica vulgaris); in der Nähe dieses Krautes werden die Mäuse von einer Lauswuth befallen, deren Folge gewöhnlich der Tod ist.

Ueber den Befall, den die Redarweine in Nordamerika finden, seitdem man bei uns der Behandlung und den für die Verschiffung nötigen Vorsichtsmaßregeln die erforderliche Sorgfalt zugewendet hat, kommen immer häufigere Nachrichten ein. Einer uns zugekommenen Mitteilung entnehmen wir, daß auf sechs von einem Seibronner Hause nach Pittsburg gemachte Sendungen von da stets die größte Zufriedenheit ausgesprochen wurde und auch die öffentlichen Blätter daselbst des Redarweins rühmend gedenken. (Gem.-Bl.)